

LANDESPROJEKT

„Sozialräume stärken – Unterstützungsorte schaffen – füreinander sorgen“

Quartiershaus Hetzerath – „Haus Daniel“ mit angegliedertem medizinischem Versorgungszentrum (MVZ)

BETEILIGTE AKTEURE

Wohnungsbau und Treuhand AG Trier, Pflegegesellschaft St. Martin Trier gGmbH, MVZ der BBT-Gruppe, Verein Helfende Hände Hetzerath e. V., Ortsverwaltung

ORT

Hetzerath in der Verbandsgemeinde Wittlich-Land, Landkreis Bernkastel-Wittlich

MOTIVATION

Fünf parallele Entwicklungen:

- ✓ Zunehmende Anfragen von älteren Menschen aus dem Ort, die sich räumlich verkleinern, aber gerne im sozialen Gefüge bleiben wollten
- ✓ Unklarheit bezüglich der Fortführung der örtlichen Hausarztpraxis
- ✓ Projektidee eines lokal agierenden Trägers der freien Wohlfahrtspflege
- ✓ Verfügbarkeit eines Grundstücks in zentraler Lage
- ✓ Steigendes Bedürfnis der Gesellschaft nach Autonomie, Selbstständigkeit und Selbstbestimmung

ZIELE

- ✓ Schaffung einer Alternative zum Pflegeheim
- ✓ Ermöglichung eines selbstbestimmten Lebens durch die Bereitstellung individuell angepasster Betreuungs-, Service- und Pflegeleistungen
- ✓ Beratung und Entlastung von Angehörigen bei gleichzeitig abwechslungsreichem Angebot für die zu Betreuenden
- ✓ Integration von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern
- ✓ Verbesserung der Versorgungsstrukturen im Ort

ZIELGRUPPEN

- ✓ Menschen mit eingeschränkter Selbstständigkeit
- ✓ Menschen mit Hilfebedarf in Hetzerath und der näheren Umgebung



Initiierung:
bis 2019
Etablierung:
bis 2024
Verstetigung:
seit 10/2024



KURZBESCHREIBUNG

VERMIETUNG ZIMMER/WOHNUNGEN UND GEMEINSCHAFTSRÄUME

Wohnungsbau und Treuhand AG Trier (gbt)

Mietverträge werden zwischen der gbt und den Mietenden abgeschlossen. Vermietung der Wohnungen mit 24-Stunden-Service erfolgt in Abstimmung mit der Pflegegesellschaft St. Martin Trier gGmbH.

Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreffs sowie Gebäudeteile für die beiden Pflegewohngemeinschaften sind von der Pflegegesellschaft St. Martin Trier gGmbH angemietet.

BETRIEB NACHBARSCHAFTSTREFF MIT TAGESPFLEGE

Pflegegesellschaft St. Martin Trier gGmbH

Im Rahmen der Tagespflege werden Kosten für Verpflegung, gemeinsame Aktivitäten und die pflegerische Versorgung – bei Vorliegen eines Pflegegrades – von der Pflegeversicherung übernommen. Unterstützung durch Ehrenamtliche des Vereins Helfende Hände Hetzerath e. V.

BETREUUNG UND VERSORGUNG Pflegegesellschaft St. Martin Trier gGmbH

Dienstleister und Arbeitgeber für die Mitarbeitenden des 24-Stunden-Services in den neun betreuten Wohnungen sowie der ambulanten Pflegekräfte ist die Pflegegesellschaft St. Martin Trier gGmbH. Ambulante Pflege steht auch der Bevölkerung Hetzeraths zur Verfügung. Leistungen sind u. a.:

- ✓ Hausnotruf, Vermittlung ambulanter Pflege
- ✓ behandlungspflegerische Angebote/Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- ✓ Beratungs- und Zusatzleistungen

PFLEGE

Pflegegesellschaft St. Martin Trier gGmbH

Pflegewohngemeinschaften stehen Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder sonstigem Hilfe- und Unterstützungsbedarf zur Verfügung. Leistungen umfassen:

- ✓ Verfügbarkeit 24-Stunden-Ansprechpartner mit Unterstützungsangeboten durch die Pflegegesellschaft St. Martin Trier gGmbH
- ✓ Tagespflege oder Unterstützung in der Organisation des Alltags mithilfe von Angehörigen
- ✓ behandlungspflegerische Leistungen
- ✓ Beratungs- und Zusatzleistungen

Freie Plätze sind im Rahmen der Verhinderungspflege nutzbar.

MEDIZINISCHE VERSORGUNG MVZ der BBT-Gruppe

Grundsätzlich dient das MVZ als hausärztliche Praxis im Ort. Das Projekt profitiert von der räumlichen Nähe und der Möglichkeit zum direkten Austausch zwischen den Akteuren.

GELINGENSAKTIVITÄTEN

- ✓ Vorhandene Erfahrungswerte
- ✓ Offenheit der BP-LWTG
- ✓ Großes Engagement der Verantwortlichen
- ✓ BGründung einer **Gesellschaft** zur Schaffung alternativer Wohnraumangebote
- ✓ Gründung eines **Vereins** zur Koordination des ehrenamtlichen Engagements Orts
- ✓ Enge Zusammenarbeit der **professionellen und ehrenamtlichen Engagement**
- ✓ Durchführung einer **Sozialraumanalyse** und **Bürgerbefragung** im Vorfeld
- ✓ **Zentrale Koordinations- und Anlaufstelle** im Zentrum
- ✓ **Anbindung an das MVZ**
- ✓ Bedarfsorientierte **Verzahnung von Wohnen, Betreuung und Pflege**
- ✓ **Einsatz von Fachpersonal**
- ✓ **Stetige Sensibilisierung** der **Bevölkerung**

